

DAS PERSONAL
DES
REICHSKAMMERGERICHTS
IN SPEYER
(BESITZVERHÄLTNISSE)

Mit Nachträgen zu den Familienverhältnissen

Bearbeitet von
Günther Groh

1971

Verlag des Vereins für Pfälzisch-Rheinische
Familienkunde e.V. in Ludwigshafen a. Rhein

* (v.) *Merckelbach* Dr. Thomas, RKG-Ass.

S. Ehefrau Barbara, Tochter des RKG-Adv. Dr. Jacob *Erhardt*,

* 1589 Speyer, † 1673 (H. St. A. Stuttgart, LP. 11592).

Er kauft 1603 eine Behausung, zuvor die Herberge „zum Schwanen“ in der Erdbrust (Armbruststraße zwischen Steinmetzergasse und Mörschgasse), belastet mit drei Zinsen in Höhe von 2 fl. jährlich, für 1600 fl.; dieses Anwesen ist noch 1663 im Besitz s. Witwe, 1688 im Besitz seiner Erben (1 B 15 fol. 27r, 1 A 895/5 fol. 26, 1 A 895/8 fol. 38).

Er ist 1608 Anlieger eines Gartens „im Mörsch“ (1 B 14/1601-27 fol. 156).

S. hinterlassenen Kinder und s. Witwe leihen 1621 der Stadt Speyer 3000 fl. gegen 5 % Zins; dieses Darlehen wird „wegen schlechter Münze“ 1624 reduziert und durch Zahlung von 805 fl. wieder auf 3000 fl. erhöht; die Summe wird später erneut auf 2451 fl. 3 Batzen 4 den. vermindert; Rückzahlung unbekannt (1 U 1621 Juni 19 b, 1 U 1624 29 e, 1 A 846 fol. 324r).

Das St. Georgenhospital nimmt 1627 von den Merckelbachischen Erben ein Darlehen von 600 Reichstalern gegen 5 % Zins auf; die Zinsen sind später an die Witwe des RKG-Ass. Dr. Friedrich *Brandes*, Anna Catharina geb. Merckelbach zu zahlen (Spital 1613 S. 152). S. Witwe ist 1656 Anlieger eines Ackers an der Landauer Straße (1 B 14/1627-86 S. 305).

S. Erben Anna Catharina *Brandes* geb. M., Johann Georg von M., Maria Elisabetha *Bremer* geb. M., Dr. Johann Ulrich *Stieber* für s. mit s. Ehefrau Agatha Barbara geb. M. erzeugte Kinder kaufen 1671 einen an das obengenannte Anwesen in der Armbruststraße stossenden Stall für 120 fl. (1 B 14/1627-86 S. 515).